

Jahresrückblick 2017 des Seniorenbeirates Telekom Düren



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, dass ihr wieder unserer Einladung zur Weihnachtsfeier gefolgt seid und begrüßen euch ganz herzlich. Wie im letzten Jahr wünschen wir euch ein paar nette, unterhaltsame Stunden bei Kaffee, Kuchen und Brötchen.

Der Seniorenbeirat wünscht euch und euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2018.

Wir über uns

Wir sind eine rein ehrenamtliche Gruppe von zurzeit 7 ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die sich engagiert und entschlossen haben, etwas zu tun, damit sich andere ehemalige Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen verlieren.

Organisiert sind wir als regionale Einheit (Seniorenbeirat) des Betreuungswerkes Post Postbank Telekom, einer Stiftung des privaten Rechts der Postnachfolgeunternehmen.

Unsere Unternehmungen und Planungen verschicken wir per Post und stellen sie auf unserer Homepage (www.bew-telekom-dueren.de) ein. Dort könnt ihr euch schon früh über unsere Aktivitäten im Jahr erkundigen.

In diesem Jahr haben uns leider Renate Bongen und Willi Stemmler aus privaten Gründen verlassen. Zum Anfang des Jahres 2018 wird zudem unsere Dienstälteste SBR-Kollegin Otti Schinchen ausscheiden. Wir danken diesen Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Diese Arbeit ist nicht für alle selbstverständlich. Wir werden sie vermissen, müssen aber ihre Entscheidung akzeptieren und hoffen, sie bei unseren Veranstaltungen häufiger zu treffen.

„Brandenburger Tor“ Vossenack/Germeter

Zur ersten Wanderung nach der Winterpause trafen sich 15 Kolleginnen und Kollegen am 15.03.2017 in [Hürtgenwald-Hürtgen](#). Durch den noch kahlen Wald führte uns unser anspruchsvoller Weg. Es wurde abenteuerlich, als wir durch ein Gebiet kamen, das durch Rodungsarbeiten stark beeinträchtigt war. Der Regen der vorangegangenen Woche hatte sein Übriges dazugetan. Es ging durch knöcheltiefen Matsch und es galt, einen querliegenden Baum zu überwinden. Aber alle haben dieses Abenteuer gut überstanden.

Gressenicher Wald

Ein Rundweg führte über die [Wehebachstaumauer](#). Die Nebelschwaden zogen beeindruckend über das Wasser. Das diesige Wetter beeinträchtigte uns nicht. Weiter ging es

durch den Wald in den Ort **Schevenhütte**. Von dort wurde die Wanderung zurück zum Wanderparkplatz fortgesetzt. Beim anschließenden Pizza-Essen wurden wieder lebhaftes Gespräche geführt und es war schön, dass auch ein Nichtmitwanderer zum Mittagessen kam.

Timmendorfer Strand

Am 21. April 2017 fuhren 31 Senioren mit dem Betreuungswerk Post, Postbank und Telekom zum Timmendorfer Strand nach Schleswig Holstein. Bei einem 3-Gänge Abendessen im Restaurant Haus Oldenburg fand der erste Tag seinen Ausklang. Nach dem Frühstück fuhren wir am folgenden Morgen nach Travemünde. Mit dem Schiff Marittima fuhren wir von der Überseebrücke II durch den Hafen. Im Anschluss daran erwartete uns ein reichhaltiges und leckeres Mittagessen in einem Fischrestaurant. Travemünde konnte im Anschluss noch auf eigene Faust erkundet werden. Interessant waren neben dem Hafen, das Riesenrad und das 32 Stockwerke hohe Maritim Hotel, welches gleichzeitig heute auch als „Leuchtturm“ dient.

Der nächste Tag stand uns zur freien Verfügung. Zur Auswahl standen der Handwerker und Kunstmarkt in Niendorf, Fischbrötchen essen, ein Strandspaziergang oder der Besuch des Vogelparks.

Der Montag stand ganz im Zeichen einer Ausflugsfahrt nach Lübeck. An die Stadtrundfahrt schloss sich eine Stadtführung an. An Bord der Quandt Linie hatten wir Gelegenheit, Lübeck einmal von der Wasserseite aus zu sehen. Zur Propstei des Gut Panker ging es am nächsten Tag. Wegen des schlechten Wetters wurde die vorgesehene Führung kurzerhand gekürzt und durch eine interessante Landschaftsrundfahrt u.a. vorbei an Pönitz und Schloss Plön ersetzt. Zur Kaffeetafel mit Streuselkuchen und frischen Waffeln mit Kirschen und Sahne im Hohwachter Hof schien die Sonne wieder und so fuhren wir frohgelaut vorbei an Bungsberg und am Hansa Park zurück zum Eurostrand. Wer wollte, konnte abends bei einem Dia-Vortrag Wissenswertes und Historisches über den Urlaubsort erfahren.

Am folgenden Tag hatten man die Auswahl nach Scharbeutz zu fahren oder/und am Timmendorfer Strand spazieren zu gehen und im VIP-Café bei Kaffee und Kuchen prominente Stars treffen. Einige unserer Reisegruppe hatten das Glück, dem Sänger Udo Lindenberg zu begegnen. Am Strand von Timmendorf ist das Maritim das Lieblings-Camp von Udo Lindenberg. Nach einem Ostsee-Spaziergang wurde abends entsprechend Abschied mit „Küstennebel“ gefeiert.



Wir suchen die blaue Blume

Am 02.05.2017 trafen wir uns bei den Wanderführern Betty und Karl-Josef in Erkelenz-Granterath. Das Wetter war uns leider nicht so hold, aber Betty stimmte uns auf charmante Weise, mit einem Ouzo, auf eine Wanderung unter dem Thema „Wir suchen die blaue Blume“ ein. Die treuen Freunde unserer Wandergruppe waren trotz schlechtem Wetter und etwas längerer Anreisezeit zahlreich erschienen. Der Regen machte uns gar nichts aus. Im Gegenteil, lustig und leichten Schrittes bewunderten wir die zahlreichen blauen Blumen im Granterather Wald. Wie immer freuten wir uns zum Abschluss der ca.7 km langer Strecke auf ein leckeres Essen.

Mondo Verde 01.06.2017

Unsere erste Tagesfahrt führte uns am 01.06.2017 zum „Mondo Verde Freizeitpark“ in [Landgraaf](#). Für 49 ehemalige Telekommitarbeiter führte unser Weg über Euskirchen, Düren und Jülich zur Besichtigung der Länder-Themenwelten, der Gärten- und Landschaftsarchitekturen nach Landgraaf im Südosten der Niederlande, in die [Provinz Limburg](#). Skizzen eines längst verstorbenen Schlossherren, der ein Weltreisender war, dienten dem Ausbau der Gartenanlagen. In diesem Park konnten wir zu Fuß eine Reise durch die Natur der Welt genießen. Auf einer ehemaligen Berghalde erstreckt sich eine Garten- und Landschaftsarchitektur über 25 Hektar. Ein Erlebnis waren die vielen tropischen Vögel im Vogelhaus. Jeder konnte für sich die Landschaftsgestaltung der Kontinente und Länder, Afrikas, Australien, Chinas, England, Italien, Japan, Marokko, Österreich, Portugal, Russland und Spanien erleben. Neben zahlreichen Teichanlagen, Brunnen und Skulpturen war dies ein Ausflug in andere Welten. Mittags trafen viele unserer Senioren und Seniorinnen in der [Alhambra](#) zum Mittagessen ein. In [Alsdorf](#) zum Cafe ' „Bei Änni“ wurde bei Kaffee und Kuchen, der vom Seniorenbeirat gespendet wurde, unser wunderschöner Tag beendet.



Wanderung in Abenden

Unsere Wanderung am Dienstag, den 13.06.2017, fand bei bestem Wanderwetter in [Abenden](#) statt. Erfreulicherweise konnten wir wieder „neue“ Wanderfreunde in unseren Reihen begrüßen. Unter der kundigen Führung unserer Wanderführerin Marianne ging der Weg teils durch schattigen Wald, teils an der [Rur](#) entlang und an blühenden Feldern vorbei. Über uns ragte die [Burg Nideggen](#). Schließlich gelangten wir nach Brück und über den Campingplatz „Hetzinger Hof“ ging unser Rundweg zurück nach Abenden.

Wanderung Bilstein

Wir starteten am 12. Juli 2017 bei Nieselregen in Kreuzau-Winden. Die Wanderführer Veronika und Gerold hatten für uns einen angenehmen Wanderweg gewählt, so dass 16 Wanderer problemlos mit Elan und Regenschirm über Bilstein zum „[Eifel-Blick](#)“ gelangten. Leider war die Aussicht etwas getrübt. In der Ferne konnten wir den [Kölner Dom](#) nur erahnen. Unsere Laune trübte das allerdings nicht im Geringsten, da immer genügend Gesprächsstoff vorhanden war. Auch beim anschließenden, gemeinsamen Mittagessen in [Obermaubach](#) änderte sich das nicht.

Wanderung in der Drover Heide

Am 22. August traf sich unsere fröhliche Wandergruppe, diesmal waren es 26 Personen, zu einer wunderschönen Wanderung durch die [Drover Heide](#). Unser Wanderführer Georg hatte herrliches Wetter bestellt und für uns eine ca. 7 km lange Strecke durch das 680 ha große Gebiet ausgesucht. Der ehemalige Truppenübungsplatz ist heute ein Vogelparadies, wo sich auch störungsempfindliche Brut- und Gastvögel angesiedelt haben. Neben den schottischen Hochlandrindern haben wir viel Freude an der jetzt blühenden Heide gehabt. In einem Brauhaus in [Kreuzau](#) wurde sich zum Abschluss gestärkt.

Mehrtagesfahrt Fintel

Am 10. September 2017, ging es für 36 Reisetilnehmer los (daneben noch 6 mit eigener Anreise). Wir fuhren mit dem Bus zum Eurostrand nach [Fintel](#) in die [Lüneburger Heide](#). Gegen 18:00 Uhr erreichten wir den Fintel. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten gingen wir zum Abendbuffet. Beim anschließenden Bingo Spiel, gewann unser Michael. Der nächste Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ. Danach konnte jeder mit einer Führung die Eurostrand-Anlage erkunden oder an einem Spaziergang mit Führung durch den Ort Fintel teilnehmen um dort das Heimatmuseum zu besichtigen. Nachmittags nahmen wir an einer Planwagenfahrt mit Unterhaltung und reichlich alkoholischen Getränken teil. Hierbei wurden fröhliche Lieder unter Begleitung eines Akkordeons Spielers gesungen. Den zur freien Verfügung stehende Nachmittag konnte vielseitig genutzt werden, entweder mit Bogenschießen, Schwimmen im Hallenbad, Bowling oder auch nur mit „Faulenzen“ auf der Terrasse. Abends wurde eine Modenschau präsentiert.

Den Dienstagvormittag konnten wir mit Line-Dance, Laserschießen usw. verbringen. Nachmittags fuhren wir nach [Rotenburg an der Wümme](#), eine kleine romantische Kreisstadt. Hier wird die Kartoffel „verehrt“ und durch ein kleines Denkmal sowie der Kartoffelkönigin gewürdigt. Nach dem Abendessen im Eurostrand wurden wir von einem Schlagersänger, der etliche Musiker imitierte und einem DJ unterhalten.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen unserer Ganztagesfahrt nach und durch Hamburg mit ausführlichen Erläuterungen durch unsere Reiseleiterin Ina. Wir besuchten im Rahmen der Stadtrundfahrt unter anderem die wunderschöne evangelische Hauptkirche [Sankt Michaelis](#) (Michel), der bekanntesten Kirchenbau Hamburgs. Auch für die Schiffer auf der Elbe, weithin sichtbar, ist sie mit ihrer markanten Architektur seit langem ein Wahrzeichen der Hansestadt. Die [Elbphilharmonie](#) ist das 2016 fertiggestellte Konzerthaus in Hamburg. Sie wurde mit dem Ziel geplant, ein neues Wahrzeichen der Stadt und ein „Kulturdenkmal für alle“ zu schaffen. Beim Fischmarkt treffen sich Frühaufsteher und Durchfeierler zum sonntäglichen Frühstück und Live-Musik in der [Fischauktionshalle](#). Der berühmte Hamburger Fischmarkt lockt jede Woche 70.000 Besucher an die Elbe. Der bekannte Fernsehkoch Henssler hat hier ein Restaurant, an dem wir auch vorbei gefahren sind. Die St. Pauli [Landungsbrücken](#) im Hamburger Hafen sind sowohl Touristenmagnet als auch Verkehrsknotenpunkt. Das [Schanzenviertel](#) bzw. die Sternschanze – Hamburgs angesagtes Szeneviertel – versprüht einen ganz eigenen Charme. Die von uns durchfahrene Elbchaussee ist eine Straße in Hamburg, die sich von Ottensen stromabwärts entlang der Unterelbe bis nach [Blankenese](#) über eine Länge von ca. 9 km erstreckt und als Prominentenviertel bezeichnet werden kann. Die Hamburger Speicherstadt ist der weltgrößte, historische Lagerhauskomplex im Hamburger Hafen. Sie umfasst das Gebiet zwischen Baumwall und Oberhafen. Seit 1991 steht sie unter Denkmalschutz. Der Jungfernstieg ist eine Straße am südlichen Ufer der Binnenalster in der Hamburger Innenstadt. Er verläuft von der Reesendammbrücke zum Gänsemarkt und ist die erste Straße in Deutschland, die asphaltiert wurde. Die See –Alster- befindet sich mitten in der Stadt. Rundfahrten auf der Binnen- und Außenalster sowie Spaziergänge um das Gewässer sind bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt. Die historische [Viermastbark Peking](#) wurde erfolgreich im Elbehafen ausgedockt. Die [Reeperbahn](#) ist die zentrale Straße im Vergnügungs- und Rotlichtviertel des Hamburger Stadtteils [St. Pauli](#). Sie ist etwa 930 Meter lang. Das beeindruckende [Hamburger Rathaus](#) ist nicht nur der Sitz von Senat und Bürgerschaft, sondern auch eines der schönsten und imposantesten Gebäude der Hansestadt und soll mehr Zimmer als der Buckingham Palast haben. [Planten un Blomen](#) ist eine etwa 47 Hektar große Parkanlage im Zentrum von Hamburg. Der Name ist plattdeutsch und bedeutet „Pflanzen und Blumen“. Die historische [Davidswache in St. Pauli](#) ist die wohl berühmteste Polizeiwache Hamburgs und bekannt aus vielen Filmen und Serien. Ferner fuhren wir auch am Gebäude vorbei, wo in der Fernsehserie die Hafenpolizei beheimatet ist. Neben den oben von uns bestaunten Sehenswürdigkeiten hatten wir noch 3 Stunden zur freien Verfügung, die wir in der Stadt oder dem Einkaufscenter „Europa Passage“ verbrachten. Das an diesem Tag wütende Sturmtief Sebastian ließ zwar einige Teilnehmer hinter ihren Kopfbedeckungen herlaufen, hatte aber für uns sonst keine Auswirkungen.

Am Donnerstag fuhren wir nach [Schneverdingen](#) und machten hier eine Kutschfahrt durch die Heide und genossen die einmalige Heidelandschaft mit ihren ganz typischen Merkmalen wie knorrigen Wacholdern, Moorgebieten, Offensandbereichen und natürlich ausgedehnten Heideflächen. Weitläufige Heideflächen mit weißen Birken und vereinzelt stehenden Wacholdern haben wir bestaunt. Unterwegs konnten wir Heidschnucken beobachten. Ein absolutes Highlight war hier der Heidegarten mit ca. 150 verschiedenen Heidearten, die wir bestaunen konnten. Der Ausflug wurde zu einer unvergesslichen Erinnerung. Wir hatten die Möglichkeit, in völliger Ruhe das einmalige Erlebnis auf uns wirken zu lassen. Am Abend wurde das Musical „Von mir“ durch Mitarbeiter vom Eurostrand aufgeführt.

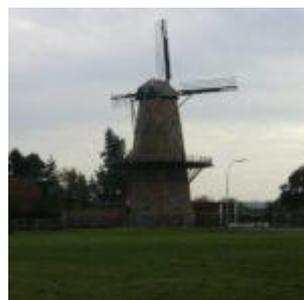


Heimbachtal-Mariawald

Eine muntere Wandergruppe traf sich bei trockenem Wetter im [Heimbachtal](#). Vorsorglich wurden wir von den Wanderführern Hiltrud und Ewald für die anspruchsvolle Strecke mittels Müsli-Riegel erst einmal „gedopt“. Dann ging es stetig ansteigend durch den herrlichen Wald. Überall konnten wir Spuren von Wildschweinen erkennen. Doch zum Glück blieben die Tiere im Hintergrund. Am [Aussichtspunkt „Luna“](#) hatten wir einen phantastischen Ausblick auf den [Meuchelberg](#), das [Jugendstil-Kraftwerk](#) und das neue Ferien-Resort. Schließlich erreichten wir die [Abtei „Maria Wald“](#), die berühmt für ihre Erbsensuppe ist. Mit Suppe, Bierchen und anderen Leckereien gestärkt, traten wir dann den Rückweg an.

Tagesfahrt Xanten

Am 28.09.2017 führte uns unsere zweite Tagesbusfahrt nach [Xanten](#). 35 ehemalige Kollegen und Kolleginnen der Telekom Düren fuhren in das kleine verträumte Städtchen, welches als Dom-, Römer- und Siegfried Stadt bekannt ist. Angekommen in Xanten haben wir uns erst einmal richtig gestärkt für die Aktivitäten am Nachmittag. Um 14:00 Uhr starteten wir mit dem [Nibelungenexpress](#) zu einer Stadtrundfahrt. An Bord erhielten wir Informationen über Xantens Geschichte. 18 Personen unterbrachen die Stadtrundfahrt um eine Besichtigung des [Archäologischen Parks](#) durchzuführen. Die Stadtrundfahrt ging im Anschluss weiter. Einige Kolleginnen und Kollegen besichtigten das sehenswerte Städtchen Xanten auf eigene Faust. Sie besuchten den [Dom St. Viktor](#) oder machten eine Shoppingtour. Mit einem leckeren Eis zum Abschluss endete der schöne Tag.



Vennwanderung

Unser Wanderführer Ernst erzählte uns, wie er den eigens für diese Venn-Wanderung bestellten Venn-Führer Siegfried kennengelernt hat. Dieser erklärte uns dann schon vor dem Start in das Hohe Venn die Struktur und Entstehung dieser Landschaft. Dann ging es bei eisigem Wind über die Stege in dieses bei jeder Jahreszeit wunderschöne Naturschutzgebiet. Siegfried wies uns immer wieder auf bestimmte Pflanzen, Beeren oder Erdformationen hin, die für dieses Gebiet so typisch sind. So wurde uns auch anhand von Bildmaterial anschaulich erklärt, wie z.B. ein „Pingo“ (runde Erdformation) in der letzten Eiszeit durch Dauerfrost im Boden entstanden ist. Das Pfeifengras – ein Markenzeichen des Venn – nimmt wohl mittlerweile überhand, weil keine Schafherden mehr regulierend eingreifen. Dagegen bemüht man sich, das fast ausgestorbene Birk Wild wieder anzusiedeln. Zurzeit versucht man, einen schwedischen Birkhahn mit 5 Birk Hennen einzugliedern. Sollte sich diese Maßnahme als positiv erweisen, wird im kommenden Jahr eine noch größere Menge eingesetzt. Für die Region war in früheren Zeiten der Torf-Abbau von wesentlicher Bedeutung. Torf zählte zu den erschwinglichen fossilen Brennstoffen. Diese Bodenschicht ist aber auch zugleich eine Gefährdung, da ein Brand sehr schwer einzudämmen ist. Das ist auch ein Grund, warum nicht zu jeder Jahreszeit das ganze Gebiet für Wanderer geöffnet ist. Zum Schluss kehrten wir alle in Simmerath zum Essen ein.



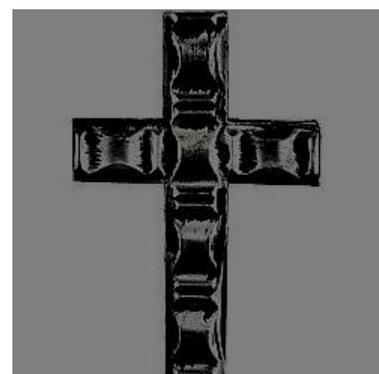
Abschlusswanderung Einruhr

Bei gutem Wanderwetter trafen wir uns in Einruhr. Vom Lokal in Hirschrott aus starteten wir unsere diesjährige Abschlusswanderung mit 24 Wanderern. Georg führte uns - für den erkrankten Hermann-Josef - durch den herbstlichen Wald. Vorbei am gurgelnden Flüsschen Erkensruhr ging es durch die malerische Landschaft, die mit ihren Schieferfelsen so typisch ist. Traditionell beendeten wir den Rundgang bei hausgemachten Reibekuchen.

Einige Nicht-Wanderer gesellten sich zu uns, so dass wieder eine lockere Gesprächsrunde entstand. Günter ließ dann das vergangene Wanderjahr Revue passieren und dankte allen Führern für ihre Arbeit. Denn ohne diesen Einsatz hätten wir viele schöne Wanderstunden nicht genießen können. So endete unser Wanderjahr 2017. Aber ab März 2018 starten wir erneut. Wir freuen uns schon alle auf abwechslungsreiche Wanderungen. Die Vorbereitungen laufen.

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr wieder den Tod einiger Kollegen und Kolleginnen beklagen:

Doetsch	Hugo	Düren
Jörres	Johann	Düren
Raven	Manfred	Düren
von der Lohe	Anneliese	Jülich
Köngeter	Manfred	Niederzier



Hier wieder einige Informationen:

Falsche Meldungen vom Rentenservice an das Finanzamt Veröffentlicht am 8. September 2017

Der Rentenservice der Deutschen Telekom AG hat die gezahlten VAP-Betriebsrenten an Telekom-Rentner im Jahr 2016 an das Finanzamt doppelt gemeldet und somit werden die doppelten Renten auch bei der Besteuerung angesetzt.

Durch die Finanzämter wurden diese (falschen) Beträge in die Steuerbescheide der betroffenen Kolleginnen und Kollegen übernommen. Selbst wenn in den Steuererklärungen der Betroffenen die korrekten Beträge angegeben wurden, übernimmt das Finanzamt immer die Meldungen sog. „Dritter“. Hierbei findet keine Prüfung auf Richtigkeit statt.

Eine Nachfrage beim Rentenservice der Deutschen Telekom tel. ergab folgende Information:

Der Rentenservice ist momentan dabei, den Fehler zu beseitigen. Danach erhalten die Finanzämter vom Rentenservice geänderte Bescheide.

Betroffene, die Ihre Einkommenssteuer 2016 noch nicht abgegeben haben, sollen beim Finanzamt eine Fristverlängerung beantragen.

Betroffene, die Ihren Steuerbescheid bereits erhalten haben, sollen umgehend Widerspruch einlegen.

Betroffene können sich auch selbst informieren.

Die Kontaktadresse ist:

Deutsche Telekom AG

HR Business Services (HBS)

Rentenservice

Postfach 1751

49007 Osnabrück

Kundentelefon 0800 330 7571

E-Mail: Rentner.service@telekom.de

(Verdi Mglb, T-Senioren)

Mitglieder des Seniorenbeirates: Günter Dahmen; Uschi Engels; Karin Jörs-Ulm; Gerda Krämer; Otti Schinchen; Ernst-Willi Stollenwerk; Marianne Wende